



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/669

DOI: 10.25646/11957

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin, W.,  
Potsdamerstraße 124,  
17. April 1899

Sehr verehrter Herr Geheimrath!

Meinen herzlichsten Dank für die sehr gütige Zusendung der Ergebnisse Ihrer italienischen Expedition und Ihrer Schrift über das Schwarzwasserfieber. Ich darf wohl annehmen, dass Sie mir gütigst erlauben wollen, die beiden Schriften für The Scotsman zu übersetzen. Da aber mein Edinburger Freund, Mr. Pollard, welcher die Angelegenheit mit dem Redacteur des Scotsman vermittelt, Wert auf Ihre ausdrückliche Bewilligung legt, so wage ich die ergebene Bitte, daß Sie die Güte haben wollen, die beigelegte Karte zu unterschreiben und mir zukommen zu lassen.

Ich verbleibe, sehr verehrter Herr, mit vorzüglicher Hochachtung,  
Ihr dankbarst ergebener  
George Duncan

Berlin, N.,  
Potsdamerstrasse 124,  
17 April 1899.

Sehr verehrter Herr Geheimrath!

Meinen herzlichsten  
Dank für die sehr gütige  
Zusendung der Ergebnisse Ihrer  
italienischen Expedition und Ihrer  
Schrift über das Schwarzgrasserfieber.  
Ich darf wohl annehmen, daß Sie  
mir gütigst erlauben wollen, die  
beiden Schriften für The Scotsman  
zu übersetzen. Da aber mein Ein-  
burger Freund, Mr. Pollard, wel-  
cher die Gelegenheit mit  
dem Redacteur des Scotsman

vermittelt, Wert auf Ihre aus-  
drückliche Bewilligung legt,  
so wage ich die ergebenste Bitte,  
daß Sie die Güte haben wollen,  
die beigelegte Karte zu unter-  
schreiben und mir zuzusenden  
zu lassen.

Ich verbleibe, sehr verehrter  
Herr, mit vorzüglicher Hochachtung,  
Ihr dankbarst ergebenster  
George Duncan.





